

Ausbildungsübersicht

Die Lernfelder werden den Handlungskompetenzbereichen der «Gestaltung» und der «Werbetechnik» zugeordnet. Kombinierte Lernfelder und überbetriebliche Kurse sind ebenfalls farbig markiert.

Handlungskompetenzbereiche Gestaltung
a Ausarbeiten von werbetechnischen Konzepten
b Gestalten werbetechnischer Produkte

Handlungskompetenzbereiche Werbetechnik
c Planen und Vorbereiten der Erstellung und Montage werbetechnischer Produkte
d Erstellen werbetechnischer Produkte
e Montieren und Unterhalten werbetechnischer Produkte

Kommunikation und Kundenbedürfnisse

Die Lernenden setzen sich mit der Kommunikation auseinander. Sie erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen. Ideen und Lösungsansätze werden in geeigneten Skizzier- und Notiztechniken festgehalten.

Themen: Kommunikation, Marketing, Skizziertechniken

Schriftenwendung I

Die Lernenden erlernen branchenspezifische Informatikgrundlagen sowie Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Allgemeine Gestaltungsgrundlagen und Kenntnisse im Bereich Schrift werden entwickelt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Visuelle Wahrnehmung, Formenlehre, Schriftgeschichte, Schriftklassifikation, Informatik, Illustrator, Nutzungsrechte

ÜK 1, 2. Teil

3 Tage in den Sportferien (2. Semester)

Themen: Form, Farbe, Schrift und Werkzeuge

Kreativität

Die Lernenden nutzen Werkzeuge und Techniken, um einen kreativen Prozess zu führen und Ideen zu entwickeln.

Themen: Kreativitätstechniken, Kreative Umgebung

Schriftenwendung II

Die Lernenden vertiefen Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Schrift werden vertieft und typografische Grundlagen erlernt. Ziel ist die fachgerechte Konzeption und Gestaltung von Beschriftungen.

Themen: Formenlehre, Typografie, Schriftzeichnen, Schriften erkennen, Illustrator, InDesign

Konzeption I

Die Lernenden erfassen und analysieren Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen und entwickeln einfache Konzepte. Kenntnisse im Bereich Farbenlehre werden erlernt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Kommunikation, Marketing, Kreativität, Optik, Formenlehre, Farbenlehre, InDesign

Konzeption II

Die Lernenden entwickeln werbetechnische Konzepte und stellen diese fachlich begründet den Entscheidungstragenden vor.

Themen: Kommunikation, Marketing, Auftrittekompetenz, Formenlehre, Farbenlehre

Bild

Die Lernenden nutzen Anwendungsprogramme, um Bildbearbeitung am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Bildgestaltung werden vertieft und für visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Bildgestaltung, Bildkommunikation, Bildrecht, Photoshop, Optik

Bild und Text

Die Lernenden erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse. Darauf basierend und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien wird die visuelle Gestaltung erarbeitet. Anschliessend erstellen die Lernenden mit einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm ein Layout und kombinieren dabei Text, Bild und Vektorgrafik.

Themen: Bild-Text-Kombination (z.B. Informationstafeln, Plakate, Infografiken), InDesign

Konzeption III

Die Lernenden erarbeiten basierend auf den Kundenbedürfnissen ein komplexes Konzept und wählen für die Umsetzung der visuellen Kommunikation die geeigneten Mittel. Die Lernenden stellen ihr Konzept fachlich begründet vor.

Themen: Komplexes Konzept mit diversen Kommunikationsmassnahmen (z.B. Messeauftritt)

ÜK 3

5 Tage in den Sommerferien (6. Semester)

Themen: Konzept und Gestaltung eines werbetechnischen Produktes

Schriftenwendung III

Die Lernenden erstellen, optimieren und sichern Daten für eine Produktgestaltung in einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm. Sie konstruieren Schriften analog sowie digital und berücksichtigen dabei die Wirkung der Formsprache in Kombination mit typografischen Kriterien.

Themen: Schriftzeichnen, Illustrator

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Lernenden verstehen die Signalisationsverordnung und die gesetzlichen Werbevorschriften. Auf Basis dieser Grundlagen sind sie in der Lage, Entscheidungstragende zu beraten.

Themen: Signalisationsverordnung und Bewilligungsverfahren, Werbevorschriften, Ethik in der Werbung

Kompetenzprofil

Die Lernenden setzen sich mit dem persönlichen Lernprozess über die komplette Ausbildungszeit auseinander, vertiefen bei Bedarf gezielt Lerninhalte und erarbeiten ein persönliches Portfolio.

Themen: Erstellung eines Kompetenzprofils

Autoren

– Schule für Gestaltung Bern und Biel
Andreas Kröner und Roger Mettauer
– Schule für Gestaltung Zürich
Andreas Bortler und Dominique Kerber
– École romande d'arts et communication, Lausanne
Mathieu Krayer

Begleitung

Edgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB), Zollikofen
Hans-Heini Winterberger

Erläuterungen

1. Lehrjahr

2. Lehrjahr

3. Lehrjahr

4. Lehrjahr

Impressum

Lernfelder «Gestaltung»

Lernfelder «Werbetechnik»

Lernfelder «Gestaltung und Werbetechnik»

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Berufsbild

Die Lernenden beschreiben ihr Berufsbild anhand typischer Arbeitsschritte und verknüpfen dieses mit ihrer betrieblichen Situation und externen Leistungserbringern. Sie kennen die für ihre Ausbildung relevanten Dokumente und verstehen den Aufbau sowie die Rahmenbedingungen der Berufslehre.

Themen: Berufsbild, Betriebsorganisation, Ausbildungsdokumente

ÜK 1, 1. Teil

2 Tage in den Herbstferien (1. Semester)

Themen: Arbeitssicherheit und Kundenkontakt

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Die Lernenden erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und nehmen nötige Schutzmassnahmen vor. Sie setzen Vorgaben und Aspekte des Umweltschutzes beim Erstellen und Entsorgen respektive Rezyklieren um.

Themen: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz

Werkstoffe I

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Werkstoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Werkstoffe vor. Dabei berücksichtigen sie ökologische Kriterien.

Themen: Werkstoffkunde, Chemische Grundlagen, Physikalische Grundlagen, Fachrechnen (Proportionen, Länge/Flächen/Volumen, Masse/Dichte)

Fertigung

Die Lernenden beschreiben Anwendungen branchenspezifischer Fertigungsmittel. Anhand der Vor- und Nachteile wählen sie die geeignete Fertigungs- und Verarbeitungstechnik aus.

Themen: Fertigungstechniken, Fertigungsmittel

Werkstoffe II

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Werkstoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Werkstoffe vor. Dabei berücksichtigen sie ökologische Kriterien.

Themen: Werkstoffkunde, Chemische Grundlagen, Physikalische Grundlagen, Fachrechnen (Proportionen, Länge/Flächen/Volumen, Masse/Dichte)

Drucktechniken I

Die Lernenden beschreiben die verschiedenen Druckverfahren. Aufgrund der jeweiligen Vor- und Nachteile empfehlen sie die geeignete Drucktechnik.

Themen: Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Durchdruck, Digitale Drucktechniken

Befestigung

Die Lernenden beschreiben Befestigungsmittel und -systeme mit ihren Vor- und Nachteilen. Sie wählen für unterschiedliche Situationen geeignete Befestigungsmethoden aus. Die Lernenden informieren die Kunden über den Unterhalt der werbetechnischen Produkte.

Themen: Befestigungstechniken, Befestigungsmittel, Befestigungssysteme, Unterhaltsarbeiten

ÜK 2

5 Tage in den Frühlingferien (4. Semester)

Themen: Befestigungstechnik und Arbeitssicherheit

Drucktechniken II

Die Lernenden vertiefen ihr Wissen über die digitalen Drucktechniken sowie die Weiterverarbeitungsmöglichkeiten und kennen die unterschiedlichen Anwendungsbereiche und Qualitätsmerkmale.

Themen: Digitale Drucktechniken, Weiterverarbeitung, Qualität und Haltbarkeit, MAK-Wert

Komplexes Produkt

Die Lernenden verstehen interne Produktionsprozesse, logistische Aufgaben sowie die Beschaffung von Fremdleistungen und realisieren ein komplexes werbetechnisches Produkt.

Themen: Beschaffung, Beschichtung, Elektrizität, Optik, Fachrechnen (Mischungsrechnen/Prozente und Promille/Rabatt und Skonto/Elektrizitätsberechnung)

Arbeitsvorbereitung

Die Lernenden erarbeiten sich Grundlagen im Bereich der Betriebswirtschaft und erlangen dadurch ein gutes Verständnis der entsprechenden Zusammenhänge im betrieblichen Umfeld.

Themen: Arbeits- und Terminplanung, Betriebswirtschaft, Qualitätsmanagement, Fachrechnen (Betriebs- und Verwaltungskosten/Lohnberechnung/Tariffberechnung/Materialeinkauf/Fakturierung/Zinsrechnen/Abschreibungen)

Colormanagement

Die Lernenden befassen sich mit den verschiedenen Einflussfaktoren im Bereich Colormanagement. Dadurch erlangen sie ein gutes Verständnis für die Problematik der Reproduktion von Farbe im Druckprozess.

Themen: Colormanagement, Workflow

Zuständige Berufsverbände

– Verband Werbetechnik+Print (VWP), Grabs
– Association Romande des Réalisateurs Publicitaires (ARRP), Lausanne

Gestaltung und Satz
Dominique Kerber

Version

31. Mai 2022